

Zum Begriff Induktivität – Zusatzanfrage

DIN EN 61346-2:2000-12, DIN 1304-1:1994-3, DIN 6779-2:2004-07

FRAGESTELLUNG

(Zum Beitrag »Zum Begriff Induktivität« in »de« 10/2005, S. 24)

In diesem Praxisproblem behauptet der Anfrager laut EN 61346-2 würde das Formelzeichen L für Induktivität abgeschafft und mit dem R für Widerstand zusammengefasst. Dabei muss es sich doch um einen Irrtum oder einen missratenen Scherz handeln, entweder seitens »de«, seitens der EN 61346 oder – am wahrscheinlichsten – des Fragestellers. Herr Soboll beantwortete die Frage jedoch eher gelassen. Wenn das tatsächlich in der Norm steht, ist es schon geradezu zwingend, diese Vorgehensweise logisch fortzusetzen und auf die Kapazität auszuweiten. Das C wird also auch unter R subsumiert. Sodann können wir das U für die Spannung abschaffen und diese mit I bezeichnen usw.

Es kann doch nicht allen Ernstes wahr sein, dass so etwas in einer Norm steht, oder?

S. F., Nordrhein-Westfalen

ANTWORT

Das Formelzeichen für Induktivitäten bleibt L

In der Anfrage ging es nicht um das Formelzeichen für Induktivitäten. Dieses Formelzeichen für Induktivitäten ist weiterhin das altbekannte L, siehe auch DIN 1304-1:1994-3, Seite 8, Tabelle 4.

Die DIN EN 61346-2:2000-12 befasst sich mit der Referenzkennzeichnung industrieller Systeme, Anlagen, Ausrüstungen und Industrieprodukte.

Die Tabelle 1 der zuvor genannten Norm erläutert die Kennbuchstaben. Weiterhin findet man auf der Seite 9 als typische Beispiele für den **Kennbuchstaben R**:

- Diode
- Drosselspule
- Begrenzer
- Widerstand.

Der **Kennbuchstabe L** ist laut Tabelle 1 für spätere Normung reserviert. Diese »Vergabe« von Kennbuchstaben bestä-

tigt auch DIN 6779-2 (Ausgabe Juli 2004).

Titel des Beitrags unglücklich gewählt

Da sich der Fragesteller auf DIN EN 61346-2 bezog, bin ich davon ausgegangen, dass er mit dem Begriff Induktivität eine im Handel erhältliche Drosselspule meinte.

Praktisch konnte (und kann) ich mir nicht vorstellen, dass es möglich ist eine reine Induktivität in einen Schaltschrank zu montieren. Der **Kennbuchstabe für die Drosselspule** ist R – sowohl im Schaltschrank als auch in der technischen Zeichnung.

Zugeben muss ich allerdings, dass die Überschrift in der »de« etwas unglücklich ausfiel. Besser wäre z.B. gewesen: Kennzeichnung induktiver Bauelemente in industriellen Systemen.

R. Soboll